

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-308-22		
	AZ:	3.2-He		
	Datum:	19.10.2022		
	FB:	Fachbereich Ordnung und Soziales		
	Verfasser:	R. Herold		
Beratungsfolge	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
07.11.2022 Sozialausschuss				
Betreff Ehrung gemäß Richtlinie für die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald				

Mitteilungsinhalt:

Im Juni dieses Jahres wurde über das Amtsblatt der Stadt Vetschau dazu aufgerufen, Menschen die sich ehrenamtlich engagieren und für das Gemeinwohl der Stadt Vetschau einsetzen, für eine Auszeichnung vorzuschlagen. Hierfür ist seit dem 01.01.2011 die „Richtlinie für die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald (vom 30.11.2010)“ in Kraft.

Nach Nummer 2 der o. g. Richtlinie haben alle Vetschauer Bürgerinnen und Bürger ein Vorschlagsrecht.

Auf der Grundlage der Nummer 5 der „Richtlinie für die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald (vom 30.11.2010)“ entscheidet der Bürgermeister über die eingegangenen Anträge unter Hinzuziehung des Sozialausschusses.

Nach Prüfung der Anträge und unter Abwägung aller Kriterien hat der Bürgermeister nach pflichtgemäßem Ermessen den nunmehr in Rede stehenden Vorschlag vorgelegt.

Der Sozialausschuss nimmt den Entscheidungsvorschlag des Bürgermeisters nach Nummer 3 und 5 der „Richtlinie für die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald (vom 30.11.2010)“ zur Ehrung für 2022 von

- Frau Christina Bobrowski
- Frau Barbara Andrae
- Herrn Rudolf Hefter

für ihre beständige ehrenamtliche Tätigkeit zur Kenntnis. Es wird um Befürwortung gebeten.

Frau Christina Bobrowski, 71 Jahre

- engagiert sich seit 10 Jahren in der Bekämpfung der Ambrosia
- jährlich ist sie an vielen Tagen unterwegs und reist die hochallergenen Pflanzen aus
- brachte sich aktiv in die Aktionsgruppe für ein ambrosiafreies Sommerbad ein
- fehlte bei keinem der durchschnittlich 12 Einsätze/Jahr
- Hinweise aus der Bevölkerung zu Ambrosiastandorten griff sie auf, beseitigte die Pflanzen oder organisierte einen Einsatz mit Mitgliedern der Aktionsgruppe.
- das intensive Engagement zeigt im Ergebnis, dass in der Kernstadt die Ambrosia verschwunden ist.
- Auf Flächen und Straßen um das Sommerbad ist die Ambrosia wesentlich eingedämmt.
- dasselbe wurde in Wüstenhain und Laasow auf den Liegeflächen und Radwegen am Gräbendorfer See erzielt
- neben der Bekämpfung der Ambrosia hat Frau Bobrowski seit 2019 die Säuberung der Heiligen Quelle Loboschitzta in Lobendorf übernommen

- weiterhin ist sie bei der Reinigung der Flächen um die Wendisch-deutschen Doppelkirche seit 2020 mit dabei
- mit ihrem ehrenamtlichen und in Freude ausgeübten Engagement ist Frau Bobrowski ein Vorbild und hat weitere Bürger*innen zur Mitwirkung gewonnen.

Frau Barbara Andrae, 69 Jahre

- seit April 2017, ist Frau Barbara Andrae eine großartige und tolle Unterstützung bei der Betreuung und Versorgung der Kinder in der Kita „Sonnenkäfer“
- als ehrenamtliche Mitarbeiterin kommt sie zwei Mal in der Woche, für zwei bis drei Stunden in die Einrichtung
- begleitet die Erzieher*Innen mit ihren Kindergruppen zum Sportangebot in die Turnhalle, übernimmt die Schlafwache, unterstützt die Mädchen und Jungen beim Anziehen, liest ihnen Bücher vor und spielt gern nach dem Entspannungsangebot mit den Kindern. Manchmal kommt Frau Andrae ganz kurzfristig, um zu helfen
- Sie arbeitet freiwillig und unentgeltlich. Auch die Pandemie konnte sie nicht davon abhalten, weiterhin in die Kita zu gehen.
- Sie ist für alle Kinder und Erzieher*innen eine große Bereicherung und Hilfe.

Herr Rudolf Hefter, 79 Jahre

- immer aktiv in der Abteilung Badminton des Sportvereins Blau Weiß Vetschau e.V.
- neben seiner Tätigkeit als Abteilungsleiter, steht er mit Rat und Tat als Übungsleiter zur Seite
- Badminton bzw. Federballsport ist ein wichtiger Punkt in seinem Leben, 1971 gründete er gemeinsam mit seinem Bruder die Federballabteilung als Betriebssportgruppe des Kraftwerkes. Er kämpfte in verschiedenen Wettkämpfen für den Verein, wie der Bezirksliga der DDR, der Lausitzer Hobbyliga und verschiedenen Freizeitturnieren und konnte dabei viele Siege verzeichnen
- auch seine Familie begeistert er stets von der schnellsten Ballsportart, sodass Rudi und seine Frau Doris ein eingespieltes Team wurden.
- auch in fortgeschrittenem Alter verblüfft er mit seiner Übersicht und seinem Ehrgeiz jeden Ball zu bekommen. Seine starke linke Rückhand macht ihn zu einem guten Partner im Doppel oder Mix
- gibt seine Leidenschaft und sein Fachwissen über den Federballsport an die nächsten Generationen im Rahmen des Ganztagschulprojekt weiter
- hat mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit dazu beigetragen das Vetschau eine sportlich-aktive Stadt bleibt

Mitarbeiter

Sachbearbeiter

Fachbereichsleiter

Bürgermeister